

KODE-NOQ

Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413

Erfassung und Validierung von non-formalen und informellen Kompetenzen im Kontext von Nationalen Qualifikationsrahmen

Recognition and validation of non-formally and informally acquired competencies in the context of National Qualification Frameworks

Riconoscimento e validazione delle competenze non formali ed informali nel contesto dei Quadri Nazionali delle Qualifiche

Uznawanie i potwierdzanie kompetencji nabytych w sposób nieformalny i pozaformalny w kontekście Krajowych Ram Kwalifikacyjnych

Stellen Sie sich vor...

... jemand hat acht Jahre Berufserfahrung und einen 180-stündigen Fortbildungskurs im Bereich Altenpflege in Polen absolviert und kommt nach Deutschland - und die während dieser Zeit erworbenen Kompetenzen werden in Deutschland vollständig anerkannt, ohne weitere Fortbildungen oder Prüfungen!

- ... jemand ist ein in Deutschland ausgebildeter Physiotherapeut und wird in Italien angestellt, weil der italienische Arbeitgeber ein klare Vorstellung der beruflichen Kompetenzen hat – eine volle Anerkennung der Qualifikationen und Kompetenzen!



Fakten

- Rasch sich wandelnder **Arbeitsmarkt**
 - **Arbeitnehmerfreizügigkeit** in Europa
 - Verschärfter **globaler Wettbewerb**
 - **Alternde Bevölkerung**
-
- ✓ machen es notwendig, all das **vorhandenes Wissen, die Fertigkeiten und Kompetenzen von Arbeitskräften zu nutzen** – unabhängig davon, wo und wie diese erworben wurden.
 - ✓ Bildungs- und Fortbildungssysteme müssen allen Bürgern die Gelegenheit bieten, die **außerhalb der Schule erworbenen Kompetenzen sichtbar zu machen** und diese für ihre berufliche Laufbahn oder Weiterbildung nutzen zu können.

Ziele des Projekts **KODE- NQF**

- das **KODE®-System** an die **Nationalen Qualifikationsrahmen (NQF)** in Deutschland, Italien und Polen und an den **Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF)** anpassen
- Anpassung der **Materialien (Tools)** und Entwicklung eines **Handbuch** für Berater, das darauf eingeht, wie man dieses System einsetzt
- Planung eines **Schulungsprogramms KODE-NQF**

Ausgangspunkt

- Das **KODE® System** (Kompetenz-Diagnostik und – Entwicklung), das von Erpenbeck/Heyse entwickelt wurde, 1997 eingeführt und seither kontinuierlich weiterentwickelt
- KODE® basiert auf verschiedenen **Instrumenten zur Kompetenzentwicklung , -diagnostik und –beratung.**
- Dieses wissenschaftlich anerkannte System zur Kompetenzanalyse wird mit dem **Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF)** und den **nationalen Qualifikationsrahmen (NQF)** in der Partnerländern in Bezug gebracht.

Vier Basiskompetenzgruppen gemäß KODE®

- Der KODE® Kompetenzatlas besteht
- aus vier Kompetenzbereichen:
 - - P Personale Kompetenz
 - - A Aktivitäts- und Handlungskompetenz
 - - M Fach- und Methodenkompetenz
 - - S Sozial-kommunikative Kompetenz

Vier Basiskompetenzgruppen gemäß KODE®

Diese vier Kompetenzen lassen sich

- mit den vier Säulen der Bildung (CEDEFOP, 2008),
- mit **Lernergebnissen** (Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen)
- sowie anderen Schemata, wie z.B. EQF, verbinden

Lernen für das Leben Personale Kompetenz Kompetenzen	Lernen zu handeln Aktivitäts- und Handlungskompetenz Fertigkeiten
Lernen zusammenzuleben Sozial-kommunikative Kompetenz	Lernen, Wissen zu erwerben Fach- und Methodenkompetenz Kenntnisse

Analyse der Schlüsselkompetenzen (EQR / DQR)

Deskriptoren- und KompetenzAtlas-Vergleich

Die Deskriptoren im EQR sind in drei Kategorien zugeordnet:

- Kenntnisse
- Fertigkeiten
- Kompetenzen

Analyse der Schlüsselkompetenzen (EQR / DQR)

Deskriptoren- und KompetenzAtlas-Vergleich

Der DQR unterscheidet differenzierter

- Fachkompetenz (Wissen, Fertigkeiten)
- Personale Kompetenz (Sozialkompetenz, Selbstkompetenz)

Probleme und Widersprüche der Deskriptoren- Beschreibung und -Zuordnung

Es gibt – insbesondere im DQR – häufig **Überlappungen und fließende Übergänge** zwischen den **Fertigkeiten und den Kompetenzen**.

Zum Beispiel wird unter Fertigkeiten aufgeführt:

„Innovative Prozesse *konzipieren, steuern, reflektieren, beurteilen* (Niveau 8)“.

Hier handelt es sich jedoch nicht um Fertigkeiten, sondern klar um Fähigkeiten (abilities) und somit um Kompetenzen.

Probleme und Widersprüche der Deskriptoren- Beschreibung und -Zuordnung

Es werden häufig **verschiedenste Fähigkeiten aneinander gereiht, vermischt** und **damit unnötige Bewertungsüberforderungen** geschaffen.

Zum Beispiel:

„Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen (Niveau 5)“.

Diese Deskriptoren**ketten** müssen gesprengt werden.

Ergebnisse

Integration der Deskriptoren in den KompetenzAtlas

Hierbei ging es um einen Vergleich der präzisierten Deskriptoren mit den 64 Schlüsselkompetenzen des KompetenzAtlas und um eine Zuordnung zu deutlich (abhebbar) angesprochenen Schlüsselkompetenzen.

Ergebnisse

Integration der Deskriptoren in den KompetenzAtlas

Es konnten alle Deskriptoren den definierten Schlüsselkompetenzen direkt bzw. in 10 Fällen über den SynonymAtlas zugeordnet werden.

Für **EQR** - als sehr grobe Orientierung - wurden **11 Schlüsselkompetenzen** belegt.

Für **DQR** - detailliertere Orientierung - wurden **27 Schlüsselkompetenzen** belegt.

Ergebnisse

Sowohl bei **EQR** als auch bei **DQR**

steigt die Anzahl geforderter Schlüsselkompetenzen von Niveau zu Niveau.

Das entspricht der **zunehmenden Komplexität** und des **zunehmenden Schwierigkeitsgrades der Lerninhalte** sowie der notwendigen **Zunahme von Schlüsselkompetenzen**, die für die Lernergebnisse in den einzelnen Niveaus ausschlaggebend werden.

Ergebnisse

Ferner wird ersichtlich:

Während im **EQR** an erster Stelle die **Entwicklung personaler Kompetenzen** steht, gefolgt von Aktivitäts-/Handlungskompetenz sowie Fach- und Methodenkompetenz,

steht im **DQR** die **Fach- und Methodenkompetenz** an erster Stelle, gefolgt von Personaler Kompetenz und Sozial-kommunikativer Kompetenz.

Ergebnisse

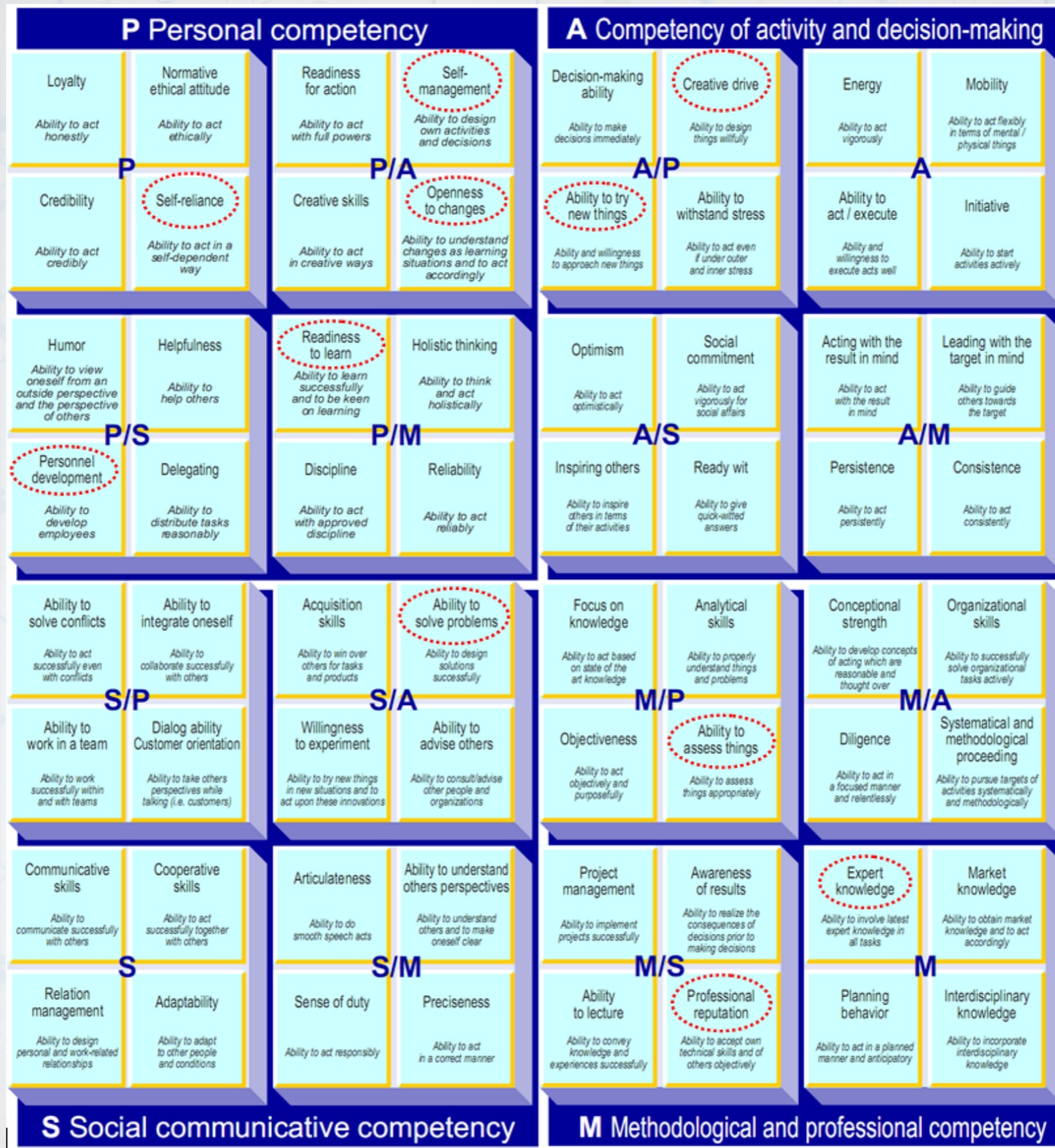
Sowohl **EQR** als auch **DQR**

haben eine klare Ausrichtung auf **lebenslanges Lernen, Anpassungsfähigkeit an neue Anforderungen, Offenheit für Veränderungen, Selbstverantwortung und -organisation....**,

also an **zukunftsbeiwältigendes Lernen und Handeln.**

Das beginnt schon auf dem Niveau 1.

KompetenzAtlas - EQF



KompetenzAtlas DQR



Auswahl von Berufen und erste Analyse

Vier Berufsprofile:

- Physiotherapeut
- Altenpfleger
- Gesundheitsmanagement
- Wohnbereichsleitung



Die Experten stellten jeweils verschiedene berufsspezifische Aufgabenstellungen zu den 27 Kompetenzen zusammen und bewerteten die Kompetenzen nach ihrer Wichtigkeit

KODE-NQF Tools

1. Europäische Kompetenzbiographie
2. Narratives Interview
3. Arbeitsbasiertes Kompetenzinterview
4. Berufsspezifische Kompetenzinterview basierend auf den 27 im DQR festgestellten Kompetenzen
5. Zusätzlich: KODE® Tool zur Diagnose und Entwicklung von Kompetenzen (von Beratern mit entsprechender Lizenz)

KODE – NQF / EQF



KODE-NQF

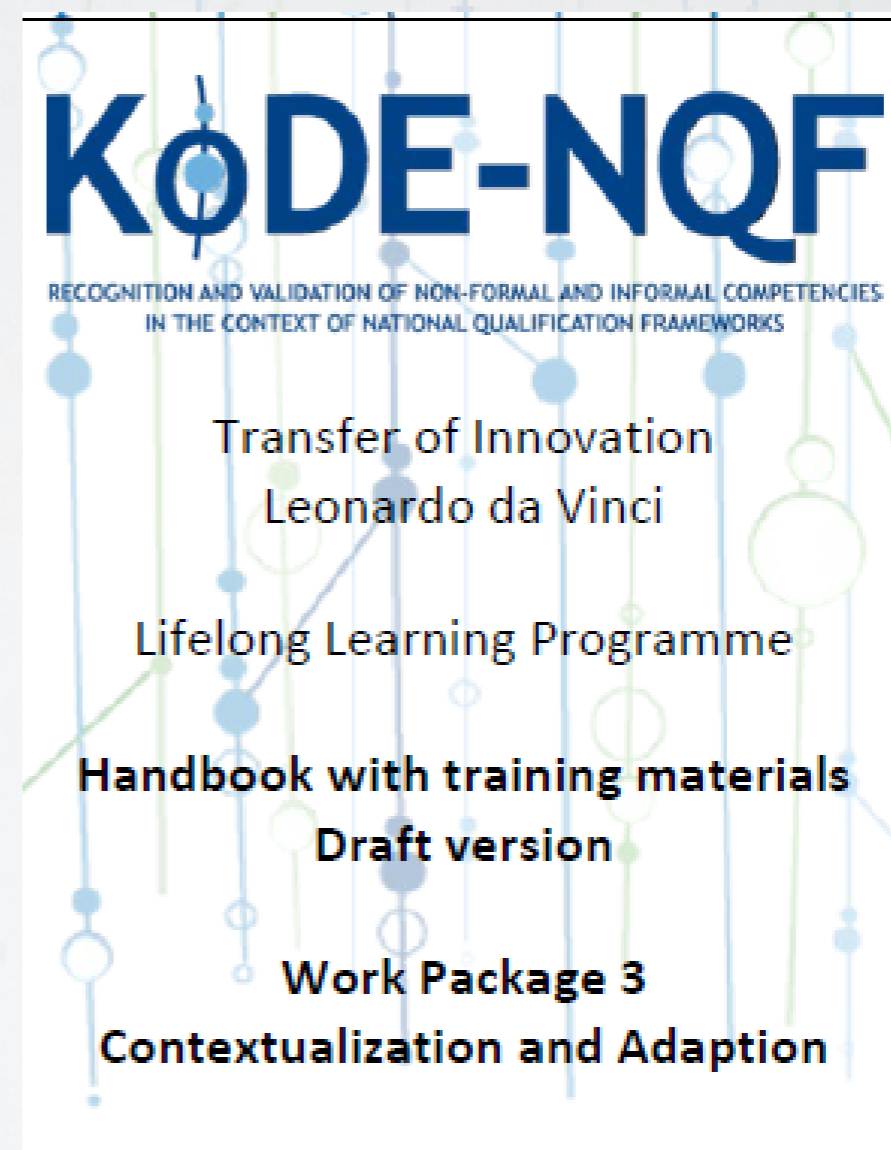
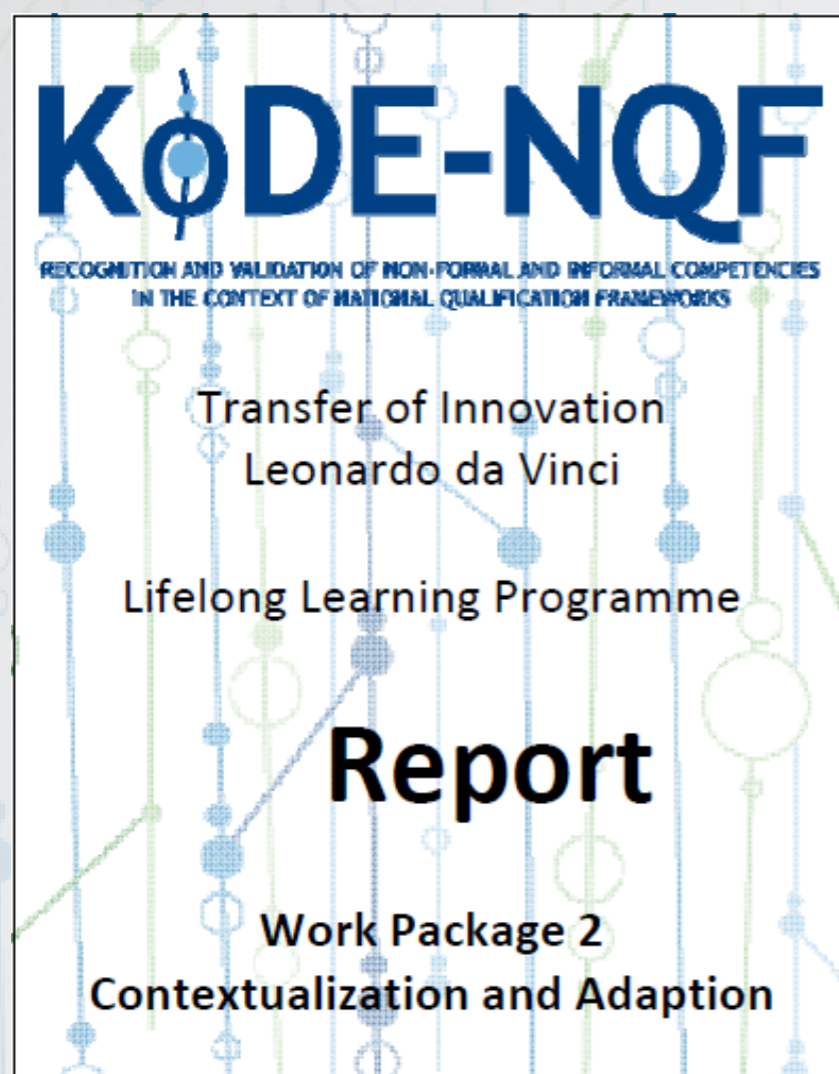
Berufserfahrung

Fortbildung

**Schule/
Ausbildung**

Niveau	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Level 8			
Level 7			
Level 6			
Level 5			
Level 4			
Level 3			
Level 2			
Level 1			

Ergebnisse nach 18 Monaten Projektarbeit



Ergebnisse nach 18 Monaten Projektarbeit

Firefox | KODE - Home

www.kode-project.eu

Meistbesucht | Aktuelle Nachrichten

HOME | WHAT IS KODE-NQF | WHO ARE WE | ADVISORY GROUPS | PRESS RELEASE | USEFUL MATERIALS

KODE-NQF

RECOGNITION AND VALIDATION OF NON-FORMAL AND INFORMAL COMPETENCIES
IN THE CONTEXT OF NATIONAL QUALIFICATION FRAMEWORKS

CURRENT LANGUAGE **ENGLISH**

search...

LATEST NEWS



KODE-NQF Multiplier Conference will be held on May 14, 2013 in Krakow, Poland.

Please register now!

[Conference Agenda](#)

[More information available here](#)

KODE-NQF Overview

The project KODE - 'Recognition and validation of non-formal and informal competencies in the context of National Qualification Frameworks' aims at implementing the system KODE® in the partner countries (Germany, Italy and Poland). The KODE® system was developed and invented in 1997 by Erpenbeck/Heyse and it has been under development since then. 64 fields of competencies (atlas of competencies) are the basis of this system which is in many European countries used for staff development in private business or within authorities.

The project aims at modifying and adapting the contents of KODE® system to EQF and NQF of partner countries. The project's goal is to provide VET counsellors, advisers and consultants with a set of training guidelines that are easily adaptable not only to the individual users' needs but also to the specific learning cultures of the partner countries. VET providers will have access to efficient training materials that can assist them in measuring or assessing competencies and skills acquired in a non-formal and informal context and validating them according to NQF and EQF standards.

The project has also in view people who have not only formal education and professional qualifications but also highly developed non-formal and informal skills and competencies, and they need comparable recognition of these competencies on the European or 'global' labour market. The main outputs of the project will consist of KODE-NQF tool/questionnaires for measurement and validation of non-formally and informally acquired competencies according to the levels of EQF and what follows responding NQFs as well as handouts with training pack to inform users how to implement the tool in the counselling process.

The project partners will elaborate piloting tests for each partner country in order to ensure identification of possible problems and the effectiveness of the materials.

The project partners from Germany, Italy and Poland are institutions with great expertise in implementing European projects and new materials in vocational settings. The cooperation of partners in each country will be based on tandem and complementary work.



Project "Recognition and validation of non-formal and informal competencies in the context of National Qualification Frameworks".



Recognition and validation of non-formal and informal competencies in the context of National Qualification Frameworks

KODE-NQF

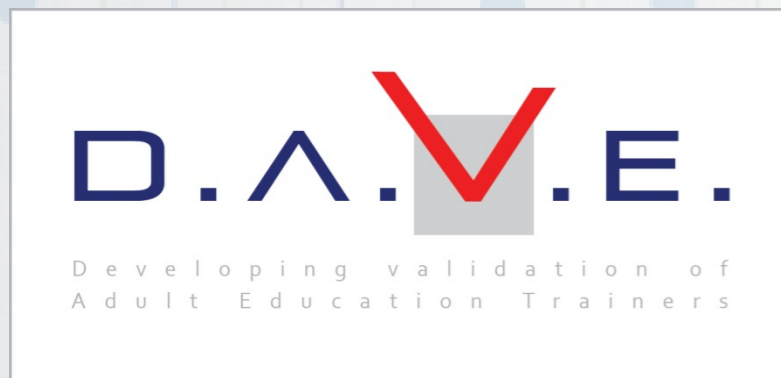
RECOGNITION AND VALIDATION OF NON-FORMAL AND INFORMAL COMPETENCIES
IN THE CONTEXT OF NATIONAL QUALIFICATION FRAMEWORKS

KODE-NQF

RECOGNITION AND VALIDATION OF NON-FORMAL AND INFORMAL COMPETENCIES
IN THE CONTEXT OF NATIONAL QUALIFICATION FRAMEWORKS

Andere aktuelle europäische Projekte aus dem Bereich der Beruflichen Bildung

unter Beteiligung der
Volkshochschule im Landkreis Cham e.V.



Das Projekt Y.U.S.S. (Jugendarbeitslosigkeit mit Soft Skills Coaching-Programmen begegnen) zielt darauf ab, ein bestehendes innovatives Coaching-Modell und einen Trainingskurs, die sich speziell der Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit widmen, auf neue Länder zu übertragen – in unserem Fall auf Deutschland.

EU-Programm: Leonardo-da-Vinci – Innovationstransfer

Projektkoordination: ADESEMA, Spanien

Laufzeit: 1. Oktober 2011 – 30. September 2013

Website: <http://www.yuss-leonardo.eu/>



Das Projekt +APL mit Projektpartnern aus Portugal, Polen, Bulgarien, Italien, Spanien und Deutschland will innovative Werkzeuge zur Feststellung/Bewertung von Kompetenzen (recognition and validation of competencies, RVC) und Akkreditierung früher erworbener Kenntnisse (APL), die in Portugal entwickelt wurden, zur Bewertung non-formalem und informellem Lernen auf die anderen Projektländer übertragen und anzupassen.

EU-Programm: LEONARDO DA VINCI Innovationstransfer

Projektkoordination: Instituto de Soldadura e Qualidade, Portugal / Narodowe Forum Doradztwa Kariery, Polen

Laufzeit: November 2012 – November 2014

Website: www.plusapl.net



Das Projekt DAVE widmet sich der Kompetenzvalidierung von Dozenten in der Erwachsenenbildung. Dabei werden zunächst die Schlüsselaufgaben und –tätigkeiten des Berufsprofils in den verschiedenen Projektländern zusammengetragen und daraus ein Kompetenzprofil erstellt. In Selbst- und Fremdevaluationen wird es dann möglich gemacht, individuelle Kompetenzen anhand von Lernergebnissen zu überprüfen und zu bewerten sowie entsprechende Aktionspläne zur Verbesserung der Kompetenzen zu entwickeln.

EU-Programm: GRUNDTVIG Multilaterales Projekt

Projektkoordination: IIR Associazione Idee in Rete, Italien

Laufzeit: Januar 2013 – Juni 2015

Website: www.daveproject.eu

<https://www.facebook.com/daveprojecteu>



Im Projekt LOQUET (Learning Outcomes in Quality in Education and Training) werden innovative Instrumente aus dem Qualitätsmanagement von Wirtschaftsunternehmen auf die Berufliche Bildung übertragen. Gleichzeitig werden aber die Vorgaben der vorhandenen regulatorischen Rahmenwerke, wie des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (European Quality Assurance Reference Framework for Vocational Education and Training, EQARF) berücksichtigt.

EU-Programm: LEONARDO DA VINCI Innovationstransfer

Projektkoordination: Wyższa Szkoła Zarządzania i Prawa im. Heleny Chodkowskiej w Warszawie, Polen

Laufzeit: November 2012 – November 2014



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Martina Bachmeier
Volkshochschule im Landkreis Cham e.V.**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Project No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413/2011-1-DE2-LEO05-08019

Agreement No: DE/11/LLP-LdV/TOI/147 413